

Vorwort

Das Buch "Grundzüge der Politikwissenschaft" ist ein Lehrbuch. Es dient einer ersten, inhaltlichen Einführung in das Fach Politikwissenschaft. Das Buch ist daher didaktisch ausgerichtet: Es soll keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse vermitteln. Es soll vielmehr in einer auch für Studienanfängerinnen zumutbaren Form einen Überblick über das vermitteln, was unter Politikwissenschaft zu verstehen ist.

Das Buch ist deshalb so geschrieben, dass es von Studierenden unmittelbar genutzt werden kann, die sich davor noch nicht mit Politikwissenschaft befasst haben. In dieser Funktion setzt dieses Lehrbuch fort, was im Rahmen des politikwissenschaftlichen Studiums an der Universität Innsbruck anhand des Skriptums "Grundzüge der Politikwissenschaft" vermittelt wurde. Die verschiedensten Erfahrungen mit der Einführung in die Politikwissenschaft, anhand der Verbindung von Vorlesung und Skriptum gewonnen, fließen in die Gestaltung dieses Lehrbuches ein.

Das Buch ist ein Lehrbuch, das in die Inhalte der Politikwissenschaft einführt. Es bedarf der Ergänzung in Form einer methodischen Einführung. Eine solche Einführung ist nicht die Aufgabe dieses Lehrbuches - die Methodologie der Politikwissenschaft ist an allen oder zumindest den meisten Universitäten Gegenstand eigener, spezifisch methodologischer Lehrveranstaltungen. Für diese gibt es die entsprechenden Einführungen in die Methoden der Sozialwissenschaften bzw. der Politikwissenschaft.

Dem Buch liegt eine lange Erfahrung in der universitären Lehre zugrunde. Die Studierenden der Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck haben daher einen hohen Anteil am Zustandekommen des Lehrbuches. Ihre Rückmeldungen und ihre Prüfungserfolge waren und sind der wichtigste Gradmesser für die didaktische Qualität dieses Lehrbuches. Daher gilt diesen Studierenden mein erster Dank.

Das Buch ist aber auch Ergebnis der Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen am Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck. Die freundschaftliche Atmosphäre, die am Institut herrscht, führt immer wieder zu den verschiedensten Anregungen, die ebenfalls in dieses Lehrbuch Eingang gefunden haben. Daher gilt den Kolleginnen und Kollegen am Institut ebenfalls mein Dank.

Das Buch ist auch das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit mit *Ellen Palli*. Sie hat - wie schon so oft - die technische Seite dieses Buches betreut. Ihr gilt mein besonderer Dank.

Anton Pelinka
Innsbruck, im August 2000

Vorwort zur zweiten Auflage

Die überarbeitete und erweiterte zweite Auflage reflektiert sowohl die Weiterentwicklung der Politikwissenschaft als auch die ihres Objektes, der Politik. Diese steht nicht still. Die Ereignisse, die mit dem Datum 11. September 2001 verbunden sind, haben die Politik weltweit verändert - und damit auch die Analyse der Politik. Das gilt zunächst und vor allem für die Internationale Politik: Die militärischen Interventionen in Afghanistan (2001) und im Irak (2003) markieren einen Paradigmenwechsel in den Internationalen Beziehungen. Das gilt aber auch für die Politischen Systeme und für die Politische Theorie: Der Begriff des "Terrorismus" steht am Beginn des 21. Jahrhunderts für ein Gegenbild zur liberalen Demokratie - jenseits der primär mit dem 20. Jahrhundert verbundenen Gegenbilder Faschismus und Kommunismus.

Für die technischen Aspekte der Überarbeitung und Erweiterung habe ich wieder *Ellen Polli* zu danken.

Anton Pelinka
Wien und Innsbruck, im Juli 2004